

Vorlage 36/2023-ö zur öffentlichen Sitzung
 des Gemeinderates am Montag, 10. Juli 2023

TOP-Nr.: 03

Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Strukturgutachten zur Zukunftssicherung der Wasserversorgung in der Gemeinde Marzell

Sachverhalt:

In Anlehnung an die Empfehlungen für den Ausbau eines Strukturgutachten im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, schlägt die Verwaltung die Untersuchung der Wasserversorgung in der Gemeinde Marzell hierfür vor.

Das Strukturgutachten beinhaltet alle vier Ortsteile und überprüft im Rahmen der Infrastruktur, ob und welche Sanierungsarbeiten an den Hochbehältern erforderlich werden, ob Erweiterungsbedarf von Behältervolumina von Nutz- und Löschwasser besteht und die vorhandene Wasserqualität und Menge des vorhandenen Wasserangebotes, sowie, ob ein Erweiterungsbedarf besteht.

Übersicht der Versorgungsgebiete:

Ortsteil	Einwohner		Versorgungszonen	Versorgung	Wasserbezüge
Pfaffenrot	2.329	45,5 %	3	HB-Schielberg 2 Druckminderstationen	Tiefbrunnen Holzbachtal und ZWA
Marzell	380	7,3 %	1	HB-Schielberg Ortsnetz Pfaffenrot 2 Druckminderstationen	Tiefbrunnen Holzbachtal und ZWA
Burbach	1.280	25,0 %	2	HB-Burbach 1 Druckminderstationen	Lindenbrunnen und ZWA
Schielberg mit Frauenalb	1.141	22,3 %	2	HB-Schielberg 1 Druckminderstation	Tiefbrunnen Holzbachtal und ZWA

Das Strukturgutachten umfasst dabei folgende Bearbeitungsschritte:

- Prognosezeitraum 2035
- Grundlagenermittlung, Datenerhebung, Bestandsbewertung des Ist-Zustand
- Bewertung des Wasserdargebots, Versorgungssicherheit, Wasserqualität, WSchG
- Einarbeitung in das Versorgungsnetz aller Ortsteile und Versorgungszonen
- Besprechungstermine vor Ort mit Verwaltung, Wassermeister
- Ermittlung des Handlungsbedarfs bzgl. Wassermenge, Wasserqualität, Versorgungssicherheit, bauliche Anlagen
- Variantenuntersuchungen zu ggfs. Behältersanierungen, Behältergrößen, Zu- und Ablaufleitungen, Druckerhöhungsanlagen, Änderung Zonentrennungen, erforderlichen Leitungsneubaustrecken, Schadenstatistik und Rehabilitation Leitungsnetz, Abstimmung mit Flächennutzungsplan, zeichnerische Darstellung der Versorgungsvarianten
- Erläuterungsbericht mit Kostenabschätzung, wirtschaftlichen Betrachtungen und Planunterlagen, drei Fertigungen der Unterlagen

Im Rahmen des Strukturgutachtens kann eine hydraulische Berechnung des Versorgungsnetzes vorgenommen werden, mit der die Druckverhältnisse in den Versorgungszonen und Lastfällen überprüft werden. Gegebenenfalls wird unter Einbezug der hydraulischen Ergebnisse und Aufzeichnungen der zurückliegenden Rohrbrüche und Leckstellen ein Prioritätenplan zur Erneuerung einzelner Teilstrecken erstellt. Durch diesen Synergieeffekt kann gewährleistet werden, dass eine Leitungserneuerung möglichst gleichzeitig den Anforderungen aus der Rehabilitation (Minimierung Wasserverluste) und den Druckverhältnissen erfolgt.

Hierfür hat die Verwaltung bei einem etablierten Ingenieurbüro im Bereich Wasserversorgung ein entsprechendes Angebot eingeholt:

Strukturgutachten	69.000 EUR
Hydraulische Berechnung	53.000 EUR
Überlagerung der Ergebnisse	28.000 EUR
Summe netto	150.000 EUR

Die Erstellung eines Strukturgutachtens wird derzeit vom Regierungspräsidium Karlsruhe mit bis zu 50% und max. 100.000 € gefördert. Der Förderantrag ist beim Landratsamt Karlsruhe zu stellen und wird ans Regierungspräsidium Karlsruhe weitergeleitet. Eine Antragsfrist besteht hier derzeit nicht.

Die hydraulische Berechnung und Überlagerung der Ergebnisse sind nicht förderfähig.

Das Strukturgutachten kann als Einzelleistung erbracht werden, eine hydraulische Berechnung und Überlagerung der Ergebnisse ist nur in Kombination mit einem Strukturgutachten möglich.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, einen entsprechenden Antrag zur Förderung des Strukturgutachtens zu stellen und bei positivem Förderbescheid die Vergabe an ein zu

beauftragendes Ingenieurbüro vorzubereiten. Die Durchführung soll ab dem Jahr 2024 stattfinden, womit die Haushaltsmittel im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2024 entsprechend zu berücksichtigen sind. Der WGV Pfaffenrot-Spielberg-Etzenrot, welcher als Betreiber des Tiefbrunnen Holzbachtal fungiert, wird entsprechend analog hierzu verfahren, damit die Untersuchungen entsprechend abgestimmt sind.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Antragstellung zur Förderung des Strukturgutachtens zur Sicherstellung der Wasserversorgung für die Gemeinde Marxzell. Bei positivem Förderbescheid wird die Verwaltung beauftragt, die Ingenieurvergabe vorzubereiten und die entsprechenden Haushaltsmittel im Wirtschaftsplan 2024 vorzusehen.

gez. Sabrina Eisele
Bürgermeisterin

gez. Jürgen Germann
Fachbereichsleiter
Finanzen und Infrastruktur